

## Gymnázium Jaroslava Heyrovského, Prag, Tschechische Republik (Englisch/ Spanisch)

Zeitraum: März 2020 - September 2020 (SoSe 2020)

### *Vorbereitung des Auslandspraktikums*

Die Kontaktaufnahme verlief kurzfristig und schnell: durch Corona konnte ich nicht zu meiner eigentlichen Schule nach Shanghai, weswegen innerhalb weniger Wochen eine neue Schule mitsamt Unterkunft etc. gefunden werden musste. Mithilfe des „Schulwärts“-Stipendiums des Goethe Instituts fand sich schnell die alternative Schule in Prag.

Vor dem Aufenthalt ist es wichtig sich, insofern notwendig, um eine Reisekranken- und Rücktrittsversicherung, Kreditkarte und gegebenenfalls Impfungen zu kümmern.

Während des Aufenthalts musste ich mich nach ca. 3 Monaten bei dem lokalen Einwohnermeldeamt melden. Dies ist jedoch von Land zu Land unterschiedlich, weshalb ich empfehle direkt vor Ort bei den entsprechenden Ämtern nachzufragen.

Da Prag von hier aus sehr gut erreichbar ist mit Zug und Bus, habe ich mich spontan dazu entschlossen ein FlixBus-Ticket zu buchen. Das hat für mich ca. 25€ gekostet, ist also ziemlich günstig!

Was aktuell auf jeder Packliste stehen sollte, sind:

- Notfallapotheke: Pflaster, Desinfektion, Medikamente (Schmerzen, Fieber)
- Atemschutzmaske
- Sonnenschutz
- Bequeme Schuhe (man geht viel)
- Sprach-Apps
- Währungsrechner

Ich bin kurz vor meinem Praktikumsstart angereist. Dabei habe ich direkt einen Vorteil von Prag zu schätzen gelernt, denn dort haben die Geschäfte auch sonntags geöffnet. Ich musste jedoch noch eine Hausarbeit für Uni abgeben, weshalb ich die Literatur für die Hausarbeiten vorher eingescannt habe. Mein Tipp an dieser Stelle: Gruppen mit Kommilitonen bilden, Literaturliste aufteilen und sich gegenseitig austauschen! Außerdem wichtig wäre es außerdem, die Notizen aus den (Fachdidaktik-) Seminaren einzuscannen und mitzunehmen. Ein Sprachkurs ist jedoch nicht nötig (viele Deutschsprachige, Englisch geht auch klar), allerdings sollten meiner Meinung nach aus Respekt grundlegende Floskeln beherrscht werden.

## *Unterkunft*

Ich habe in einer Gastfamilie gelebt. Das war sehr empfehlenswert, da ich den Kindern zwei Stunden wöchentlich spielerisch Deutsch beibrachte und im Gegenzug günstiger dort wohnen konnte. Außerdem kann man auf WG-gesucht nach einer Unterkunft suchen, denn in Prag gibt es viele Deutschsprachige die bspw. jemanden für die Kinder suchen. Die Karls-Universität Prag kann ebenso über die Wohnungsvermittlung kontaktiert werden.

## *Finanzen*

Die Miete kostet ca. 00€. Das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr innerhalb Prags kostet für 3 Monate 0€. Lebensmittelkosten, Feiern etc. sind ähnlich wie in Deutschland und abhängig von eigenen Präferenzen. Aufgrund anderer Währung ist eine Kreditkarte ratsam. Über das „Schulwärts“-Stipendium des Goethe Instituts sowie Erasmus habe ich zusätzlich hilfreiche Auslandsförderung erhalten. Hierfür gilt: einfach bewerben. Viele unterschätzen sich selbst!

## *Leben an der Schule*

Ansprechpartner für mich waren das Goethe Institut Prag sowie die Kollegen in der Schule, die allesamt super freundlich und hilfreich waren, was ein Grund ist, warum ich diese Schule so empfehle. Ein „normaler“ Schulablauf bestand aus Hospitationen, eigenem Unterrichten, gemeinsamen Mittagessen mit den Kollegen in der Kantine, evtl. Mitarbeit in AGs, Besprechung der Planung und Unternehmungen mit den Kollegen. An der Schule sind rund 00 SuS und jeweils zwischen 0-25 Kindern in einer Klasse. Die meisten Klassen sind deutlich kleiner als bei uns. Die Atmosphäre im Kollegium war durchweg offen, interessiert, herzlich und hilfsbereit. Ich konnte mich durch Hospitation, Assistenz und eigenständig geführten Unterricht gut in den Schulalltag einbringen. Besonders gefiel mir der große Spielraum für Experimentierfreudige.

## *Freizeit*

Prag ist sehr vielfältig und für fast jeden ansprechend. Es gibt viele Märkte, reges Nachtleben, internationale Treffs, Vereine etc.

Auch die tschechische Küche hat einige leckere Spezialitäten zu bieten, z.B.:

Svíčková: Braten mit Sauce aus Bratensaft, darin angebratenem Gemüse und Sahne

Für mich als Vegetarierin die eindeutig bessere Alternative: Česnečka – Knoblauchsuppe mit Kartoffeln, Kümmel und gerösteten Brotwürfeln

Knödel – ob herzhaft oder süß megalecker

Aufgrund von Corona konnte ich leider nicht wirklich viel von der Umgebung erkunden. Gerne wäre ich mit meiner Gastfamilie auf ihre Datsche gefahren. Das ist ein kleines Ferienhaus in der Natur und ganz typisch für Tschechien. Im Sommer fahren die meisten Familien auf ihre Datschen. Aber allein Prag hat eine Menge zu bieten, was auch in Corona-Zeiten möglich war. Am besten einfach mit den Kollegen zusammentun, die geben super gerne Tipps und leisten dir Gesellschaft.

Schöne Orte sind z.B.:

- Kafka Café
- Manifestomarket
- Café-Café (besten Kuchen in Prag, sehr schick)
- Café Styl a interier (verstecktes Gartencafé mitten im Zentrum)

### *Allgemein*

Man bekommt bei vielen kulturellen Einrichtungen mit der Thoska Rabatt. Die Oper ist hier gar nicht mal so teuer, sodass sich auch hier ein Besuch echt lohnt. Man kommt gut durch die Stadt mit der Prager Metro. Als wichtigstes Hauptverkehrsmittel ist sie gut ausgebaut, pünktlich und mit ihren drei Linien sehr übersichtlich. Ich bin froh, trotz Corona, mein Praxissemester im Ausland gemacht zu haben und freue mich nochmal nach Prag zurückkehren zu können.